

Stadtverwaltung Oberhausen: SAP Outsourcing erfolgreich im Einsatz.

Eine Stadt im Umbruch

Oberhausen ist eine Ruhrgebietsstadt mit rund 224.000 Einwohnern. Durch den Rückzug des Kohlebergbaus und der Stahlindustrie ist sie wie die gesamte Region einem Strukturwandel unterzogen. Es musste ein neues städtebauliches Rahmenkonzept entwickelt werden, das sich in einzelne Projekte aufgliedert und zu erheblichen Investitionen führt. In der Verwaltung war es in der Folge notwendig, moderne betriebswirtschaftliche Strukturen und Verfahren zu implementieren, um diese Projekte zu managen. Heute gehören zu dem Bereich öffentliche Verwaltung 20 verschiedene Gesellschaften der unterschiedlichsten Art. Zusammen erwirtschaften diese Gesellschaften eine Bilanzsumme von 1,6 Mrd. DM (818 Mio. Euro) und beschäftigen rund 3.000 Mitarbeiter.

Innovative Lösungswege mit SAP und Outsourcing

„Kommunen sehen sich immer mehr als Dienstleister. Auf dem Weg dorthin sind neue Strukturen und moderne IT-Technologien erforderlich“, so schätzt Jürgen Schmidt, Projektleiter bei der Stadt Oberhausen, die Herausforderungen im Öffentlichen Dienst ein.

Die Stadt Oberhausen hatte bereits Mitte 1995 mit dem Konzept „Rathaus ohne Ämter“ als Entscheidungsgrundlage allen kommunalen Handelns den organisatorischen Grundstein für eine erfolgreiche Installation einer stadtspezifischen Kosten- und Leistungsrechnung gelegt, die auf der Basis von SAP R/3 erfolgen sollte.

Nach sorgfältiger Prüfung erhielt die IBM Servicegesellschaft DVO in Oberhausen den Zuschlag für die Implementierung und Wartung des neuen Systems. Jürgen Schmidt benennt die wichtigsten Aspekte:

„IBM mit ihrem umfassenden Know-how im Bereich Outsourcing und Informationstechnologie sowie mit ihrer langjährigen Erfahrung als zertifizierter SAP Lieferant war für uns genau der richtige Partner.“

Hardware IBM RS/6000 SP2

Software IBM AIX
SAP R/3

Services Professionelle Installation von SAP R/3 Systemen. Outsourcing der kompletten IT-Aufgaben einschließlich Modernisierung bzw. Ausbau der erforderlichen IT-Infrastruktur, Projektleitung und -abwicklung in enger, partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Kunden.





Gründliche Reorganisation mit SAP Public Sector

„Mit SAP Public Sector wird den Kommunen ein neuer Weg für zukunftsweisende Strategien eröffnet, um den wachsenden Herausforderungen zu begegnen“, so Jürgen Schmidt nach den ersten Erfahrungen. SAP Public Sector, kurz IS-PS, basiert auf den Anwendungen der weltweit führenden Standardsoftware SAP R/3, ergänzt um spezifische Softwarekomponenten, die auf die Belange öffentlicher Verwaltungen ausgerichtet sind. Darüber hinaus beinhaltet SAP Public Sector auch komplementäre Softwarekomponenten von ausgewählten Partnern, wie beispielsweise Lösungen für Vollstreckung, Sozialhilfe, Steuern und Abgaben oder Führerscheinwesen.

Die Stadtverwaltung Oberhausen setzt seit dem 01.02.1998 folgende SAP R/3 Standardmodule ein:

- FI (Finanzbuchhaltung)
- FI-AA (Anlagenbuchhaltung)
- MM (Materialwirtschaft)
- CO (Controlling)
- PS (Projektsystem)
- TR-FM (Haushaltsmanagement)

Seit dem 02.01.1999 wird neben dem zentralen Rechnungswesen auch die hoheitliche Aufgabe der Dienstleistung „Führerscheinwesen“ unter SAP R/3 erledigt.



Transparenz und Wirtschaftlichkeit

Damit das Verwaltungshandeln adäquat abgebildet und gesteuert werden kann, erfolgte zunächst die Einführung eines Rechnungswesens, das in der Lage ist, Vermögen systematisch zu erfassen, zu bewerten, auszuweisen und abzuschreiben sowie bei Finanzierungen Mittelherkunft und -verwendung systematisch miteinander zu verbinden. Dieses kaufmännische Rechnungswesen stellt somit die Infrastruktur für die Steuerungsinstrumente, da alle außen- und innenwirksamen Vorgänge erfasst werden.

Der Bereich mit Außenwirkung wird unter SAP R/3 in der Komponente Finanzbuchhaltung (FI) samt Kreditoren (Lieferanten), Debitoren (Kunden) und Anlagenbuchhaltung (FI-AA) abgebildet. Hier wird die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage dokumentiert und gleichzeitig die Datenbasis gelegt, woraus die Kosten- und Leistungsrechnung die Fortschreibung der primären Kostenarten erhält.

Die Kosten- und Leistungsrechnung (Module CO und PS) gehört zum Bereich mit Innenwirkung und somit zur Steuerung. Werden die Leistungen den Kosten gegenübergestellt, dann sind Aussagen zur Wirtschaftlichkeit der einzelnen Organisationseinheiten, Produkte bzw. Services und Projekte möglich.

Für das Outsourcing ist die DVO zuständig

Sämtliche Services im Umfeld dieser IT-Lösung werden für die Stadt Oberhausen im Outsourcing zur Verfügung gestellt. Mehrere SAP R/3 Server mit Test- und Produktivsystem stehen im Rechenzentrum in Oberhausen. Derzeit werden von dort ca. 100 aktive User betreut. Die Server sind IBM RS/6000 SP2-Rechner unter dem IBM Betriebssystem AIX.

Wie zufrieden man mit dem bisher Erreichten ist, zeigt die Planung, die User-Zahl zu erhöhen.

© Copyright IBM Corporation 2000

IBM Deutschland
Informationssysteme GmbH
70548 Stuttgart

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien

IBM Schweiz
Bändliweg 21, Postfach
8010 Zürich

Die IBM Homepage finden Sie im Internet unter:

ibm.com
ibm.com/services/de

IBM und das IBM Logo sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation.

SAP und R/3 sind Marken der SAP AG.

Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.